

LR Kaineder: Zwei Tourismusverbände im Salzkammergut bekennen sich zu nachhaltiger touristischer Entwicklung und aktivem Klimaschutz – Land OÖ, Klimabündnis und Umweltzeichen unterstützen Tourismusbetriebe mit einer Klimaschwerpunktaktion!

Dass sich Klimaschutz, Unternehmertum und nachhaltiger Tourismus nicht im Weg stehen, zeigen die Tourismusverbände MondSeeLand und Traunsee-Almtal vor. Die Tourismusbranche in Österreich im Ganzen, und speziell im Salzkammergut, lebt von der wunderschönen Landschaft und den kulturellen Schätzen. Daher verschreiben sich die Tourismusverbände mit der Auszeichnung „Klimabündnis-Betrieb“ dem Verbessern ihrer eigenen Klimabilanz: Gemeinsam mit dem Klimabündnis haben sie Maßnahmen erarbeitet, die sie schrittweise umsetzen. Hierbei stehen bei vielen Unternehmen das Dämmen der baulichen Struktur, die Nutzung von Ökostrom und LED-Beleuchtung oder eine umweltfreundliche Mobilität wie nachhaltige Ernährung auf dem Programm.



Bgm Stefan Krapf, GF TVB Mondsee-Irrsee Thomas Ebner, GF TVB Traunsee-Almtal Andreas Murray, stv. GF TVB Traunsee-Almtal Stefan Schimpl, LR Stefan Kaineder, Regionalstellenleiter vom Klimabündnis OÖ Norbert Rainer

Klima-Landesrat Stefan Kaineder: „Mit der Aufnahme der beiden Tourismusverbände in unser Klimabündnis-Betriebe Programm sehen wir, dass ein Umdenken auch in der Tourismusbranche Einzug gehalten hat. Mit Vordenker/innen wie diesen werden neue

Maßstäbe gesetzt und eine Entwicklung in Richtung nachhaltigem Tourismus sowie Fremdenverkehrswesen unter Klimaschutzaspekten vorangetrieben und umgesetzt. Unter dem Klimabündnis-Beratungsmotto 'Mit grünen Maßnahmen schwarze Zahlen schreiben' zeigen diese Betriebe eindrucksvoll, dass sich Klimaschutz für Wirtschaft und Gesellschaft rechnet.“

Andreas Murray, Geschäftsführer Tourismusverband Traunsee-Almtal: „Im Tourismus ist man ständig in einer gewissen Zwickmühle, einerseits steigende Nächtigungszahlen zu liefern, andererseits eben nachhaltige Produkte und Angebote zu schaffen. Aber auch der Gast verlangt inzwischen hier mehr Sensibilität, aber auch jeder von uns selbst, die Aufmerksamkeit in Richtung Klimaschutz zu lenken. Natur und Umwelt, unser wichtigstes Kapital, sind ebenso wie unser Klima stark belastet und stellen uns vor viele Herausforderungen, unter anderem, den Tourismus nachhaltig und umweltverträglich zu gestalten. Daher möchten auch wir als Tourismusverband ein Zeichen setzen und Maßnahmen ergreifen, wie wir oft durch Kleinigkeiten im Arbeitsalltag Themen wie Energiesparen, sanfte Mobilität, Müllvermeidung und Mülltrennung, besser und effizienter integrieren können. Mit diesem Beispiel möchten wir auch weitere Betriebe in der Region dazu animieren, sich und unsere Gäste hier zu sensibilisieren.“



„Gerade die Tourismusbranche hat großes Potential aufzuzeigen, wie sich Klimaschutz rechnen kann. Gleichzeitig ist sie von der Corona-Krise besonders hart betroffen: Mit

klimafreundlichem Urlaub in der Region können wir unsere Tourismusbetriebe unterstützen. Darum freue ich mich sehr über das enkelfitte Engagement beider Tourismusverbände und dass sie unser Klimabündnis-Netzwerk bereichern,“ sagt Mag. Norbert Rainer, Regionalstellenleiter vom Klimabündnis OÖ.

„Der Tourismusverband Mondsee – Irrsee hat sich bereits im November 2019 ein neues Entwicklungskonzept verpasst. Als Endziel formuliert das Entwicklungskonzept das Erlangen des Zertifikats „Green Destination“ – ein internationales Gütesiegel für Destinationen im Sinne einer nachhaltigen touristischen Entwicklung des Lebensraumes rund um Mondsee und Irrsee. In Summe sind rund 100 Kriterien von Abwasser und Artenschutz bis Zufriedenheit und Zusammenarbeit über die touristische Sichtweise hinaus zu erfüllen. Ein erster Meilenstein ist für den Tourismusverband Mondsee – Irrsee die Aufnahme als Klimabündnisbetrieb. Wir freuen uns sehr, dass wir hier die Kriterien in unserer Organisation bereits wenige Wochen nach Start unseres zukunftssträchtigen Projekts erfüllen konnten“, so Thomas Ebner, Geschäftsführer vom Tourismusverband MondSeeLand.

